

Partner von SOL.DE

📖 später lesen

25. Juli 2017 | 20:23 Uhr

Streit um Kunstprojekt

Lüpertz' Kunstmeile in der U-Bahn

Karlsruhe. Der Maler und Bildhauer Markus Lüpertz wird sein Kunstprojekt mit dem Titel „Genesis – Sieben Tage des Herrn“ in Karlsruhe verwirklichen können. Der Karlsruher Gemeinderat genehmigte gestern Abend das Vorhaben, bei dem der Stadtbahntunnel in eine rund um die Uhr zugängliche Kunstmeile verwandelt wird. Ab 2020 soll der U-Bahntunnel unter der Karlsruher Kaiserstraße mit seinen insgesamt sieben unterirdischen Haltestellen in Betrieb gehen. Dort wird die Schöpfungsgeschichte mit 14 großformatigen Keramiktafeln dargestellt werden. Die Kosten von einer Million Euro sollen durch Spenden und Sponsoren aufgebracht werden.

Im Vorfeld gab es viel Kritik, etwa aus Künstlerkreisen und von den Grünen. Auch der Direktor des Zentrums für Kunst und Medien (ZKM), Peter Weibel, kritisierte das Projekt wegen der fehlenden Ausschreibung. Er beanstandete auch den religiösen Charakter des Kunstwerks.

Die evangelische und katholische Kirche in Karlsruhe waren bei den Planungen bislang nicht beteiligt. Vielmehr handele es sich um eine Privatinitiative von Goll und Lüpertz, sagte der evangelische Dekan Thomas Schalla. Schalla wehrte sich zugleich gegen die Kritik, Religion solle nicht im öffentlichen Raum stattfinden.

/kultur/sz-kultur/

© Saarbrücker Zeitung | Alle Rechte vorbehalten